

Ego-System – nein danke!



► Das Redaktions-Team auf der SPS 2023

Wie wichtig eine effiziente Zusammenarbeit – neu-deutsch Co-Creation – ist, sollte uns nicht erst jetzt bewusst werden. Aber nicht nur Unternehmen nutzen das umfangreiche Wissen von Kunden oder Partnern, um Innovationen und Ideen zu entwickeln oder Prozesse zu verbessern. Auch das SPS-MAGAZIN ist ein hervorragendes Beispiel für Co-Creation, wie unser Auftritt auf der SPS wieder gezeigt hat.

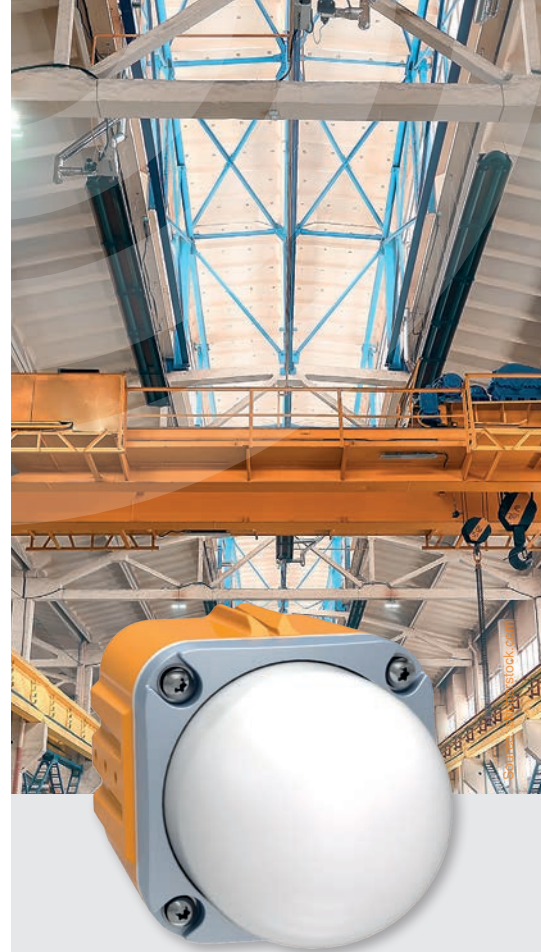
Mit jedem Innovationsschritt in der Automatisierung entsteht ein faszinierendes Wechselspiel zwischen Mensch und Maschine. Co-Creation, die symbiotische Zusammenarbeit von Menschen und Unternehmen, spielt dabei eine zentrale Rolle, vor allem, wenn es um offene Ökosysteme geht. So unterstrich Steffen Winkler, Vertriebsleiter für den Bereich Automation bei Rexroth, auf der SPS in Nürnberg: „Ein Ökosystem ist kein Ego-System. Sein Wert entsteht durch die gebündelten Stärken der unterschiedlichen Akteure im Markt. Dabei gilt es, die verschiedenen Perspektiven, Erfahrungen, Ideen und Technologien sinnvoll zu kombinieren.“

In einer Ära, in der künstliche Intelligenz und Automatisierung die Grenzen des Möglichen neu definieren, ist es entscheidender denn je, solche Partnerschaften zu verstehen. In einer Welt, in der Algorithmen die Intelligenz ergänzen, liefert die kreative Raffinesse des Menschen oft den entscheidenden Funken. Co-Creation ist der Schlüssel, der nicht nur die Effizienz der Automatisierung steigert, sondern auch die Art und Weise unserer Arbeitswelten revolutioniert. Es ist die Synergie zwischen menschlichem Einfallsreichtum und der Präzision technologischer Errungenschaften, die die Zukunft der Automatisierung formt.

Erfolgreiche Co-Creation erfordert aber partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe sowie einen offenen Austausch und eine Vertrauensbasis. Stimmt dann noch die Chemie zwischen den Beteiligten,

passt es also auch zwischenmenschlich, ist der Erfolg quasi vorprogrammiert. Das sieht man auch dem SPS-MAGAZIN an. Ohne Co-Creation im Team hätten wir wohl keine Messe-Ausgabe mit 212 Seiten in so kurzer Zeit mit so interessanten Inhalten füllen und produzieren können. Wie effizient wir zusammenarbeiten, wurde aber auch auf der SPS-Messe deutlich, sowohl bei Terminabstimmung als auch beim Ablauf des Frühstücksfernsehens Good Morning Automation. Die kurzweiligen Gespräche mit den Automatisierungsexperten können Sie sich übrigens auch jetzt noch auf unserem Youtube-Kanal Automation TV anschauen. Wie wir Co-Creation leben, wurde auch auf den Abendveranstaltungen der SPS deutlich. Zumindest wurden wir mehrfach darauf angesprochen, dass man uns ansehen würde, wie viel Spaß uns die Arbeit und die Zusammenarbeit macht.

Wir hoffen, dass man das auch der letzten SPS-MAGAZIN-Ausgabe in diesem Jahr und den kommenden im Jahr 2024 ansieht. Damit wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben eine frohe und erholsame Weihnachtszeit sowie viel Glück, Gesundheit, Spaß und Erfolg im neuen Jahr.



Schwere Lasten und schlechte Sicht ...

... hier ist robuste Abstandsmessung auf Radarbasis die Lösung!

LPR®-1DHP-291

ist die ideale Lösung für zuverlässige Kranautomatisierungsprozesse in rauen industriellen Umgebungen.

Das robuste wartungsfreie Funksensorsystem erreicht durch den Einsatz modernster 60-GHz-Technologie eine Messgenauigkeit im Millimeterbereich. Abstandsmessung für kurze, mittlere und große Reichweiten – made in Germany.



Erfahren Sie mehr über LPR®-1DHP-291 von Symeo